



DIAGNOSEBOGEN FÜR SCHULLEITER (Zusammenschau)

Fehlverhalten	Gewalt		Eigentumsdelikte	Rauchen	Alkohol	Drogen	Pflichtverletzungen						
	verbal	physisch					Unaufmerksamkeit	Unterrichtsstörung	Fehlende Hausaufgabe	Fehlendes Unterrichtsmaterial	Unentschuldigtes Fehlen	Ungehöriges Verhalten	Sonstiges
5a													
5b													
6a													
6b													
M7a													
7b													
M8a													
8b													
8c													
M9a													
M9b													
9c													
9d													
M10a													
M10b													

M = Mitteilung

V = Verweis

WV = verschärfter Verweis

UA = Unterrichtsausschluss

Hauptschule Freyung

Soziales Lernen

Klasse 5

	Kompetenz / Inhalte	Soz. Lernen im Zentrum	Anwendung im Alltag	Umsetzung in Klasse ____
5	Zuverlässigkeit Umgangsformen Sorgfalt Leistungsbereitschaft	Lions Quest: 4.3 Freundschaft „Benimm ist in.“ „Das kleine Benimm-1 x1.“ „Wie leiste ich in meiner Klasse Dienste?“ „Lernen lernen.“	Überprüfung von Pünktlichkeit; Zeitmanagement; sich an Vereinbarungen halten; bzw. systematisches Einüben angemessene Begrüßung; Einhaltung der Klassenregeln; Fairness im Umgang mit anderen; Pausenhofdienst; Klassenämter; sorgsamer Umgang mit Material; Gestaltung und Richtigkeit schriftlicher Arbeiten; Arbeiten an Aufgaben, die weniger gut klappen bzw. systematisches Einüben; Übernahme von Aufgaben und Ämtern; „Zielvereinbarungsgespräche“	

Klasse 6

	Kompetenz / Inhalte	Soz. Lernen im Zentrum	Anwendung im Alltag	Umsetzung in Klasse ____
6	Verantwortungsbewusstsein Frustrationstoleranz	Lions Quest (LQ): 1.05 1.07 2.10 Lions Quest: 3.08 4.04 3.05 4.05	Übernahme von Ämtern; Erledigung geforderter unterrichtlicher Aufgaben; Hilfestellung im Sport; gegenseitiger Umgang in der Pause; mit Mitschülern zusammen arbeiten – voneinander lernen; lernen nein zu sagen- (Zerstörung, Mutprobe, Eigentumsdelikte) Entspannungsübungen zur positiven Bewältigung schulischer Anforderungen; positiver Arbeitsantrieb/ Reaktion beim versehentlichen Beschädigen von fremdem Eigentum; bewusster Umgang mit den eigenen Gefühlen; kompetenter Umgang mit Streit	

Klasse 7

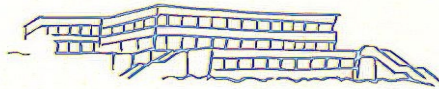
	Kompetenz / Inhalte	Soz. Lernen im Zentrum	Anwendung im Alltag	Umsetzung in Klasse ____
7	<p>Einfühlungsvermögen</p> <p>Teamfähigkeit</p> <p>Konfliktfähigkeit</p>	<p>Unterschiedliche Gefühle entdecken: Lions Quest 3.03</p> <p>Perspektivenwechsel (Nach- und Weitererzählen von Geschichten aus unterschiedlichen Perspektiven)</p> <p>Stell' dich nicht so an: Bewerten von alltäglichen Situationen nach „große/kleine Gewalt“</p> <p>Rechtsverstöße treffen Täter und Opfer</p> <p>Gemeinsam geht es besser“ Lions Quest 7.07</p> <p>Wir bauen was gemeinsam! (Produktionsstraße GtB)</p> <p>Jedes Team braucht Spielregeln</p> <p>Hindernisparcours (Sport)</p> <p>„Brücken bauen“</p> <p>Konfliktfeld Familie: Lions Quest 5.06</p> <p>Ausprobieren von Konfliktsituationen mit versch. Handlungsoptionen MUT Kap.4</p> <p>Einmischen oder Raushalten MUT Kap.5</p> <p>„Sich bloß nicht alles gefallen lassen!“ – Die Spirale der Gewalt</p> <p>Modelle sinnvoller Konfliktlösung</p>	<p>Gefühlsbarometer als unterrichtsbegleitendes Element; Beweggründe von Figuren SPO: Partnergymnastik: Entspannungsübungen für den Partner mit Feedback</p> <p>Lesestücke aus Schroedel-Sprachbuch Wortstark: „Gemischte Gefühle“ z. B. Lesestück: Shalom heißt Frieden</p> <p>Gewalt-Barometer / Ich-Botschaften formulieren</p> <p>GSE!</p> <p>Unterrichtsbegleitend: Helfersystem in Übungsphasen, Klassendienste; Hilfestellung beim Sport</p> <p>Einführung von GA im Sachunterricht/ PCB-Schülerversuche</p> <p>Streitschlichter; Einhalten von Verhaltens- und Gesprächsregeln in der Klasse; Lesestücke: z. B. „Nicht alles gefallen lassen“ z. B. Texte und Comics in Schroedel-Sprachbuch „Wortstark“: „Gewalt im Alltag“ - Konflikte bewältigen</p> <p>REL Auer 7/2</p>	

Klasse 8

	Kompetenz / Inhalte	Soz. Lernen im Zentrum	Anwendung im Alltag	Umsetzung in Klasse ____	
8	Kritikfähigkeit	Lions Quest .9: „Sag einfach nein.“ Lions Quest: „Im Angebot Freundschaft.“	Streitschlichter; Klassengericht; Trainingsraum; Argumentieren lernen; Verfassen eines Leserbriefs; Schüler als Schiedsrichter;		
	Selbstorganisation	Modul: „Selbstständig werden“, „Lernen lernen.“	Mitarbeit bei der SMV; Wochenplanarbeit; Projektarbeit; Erkennen und Verbessern fehlerhafter Aufgaben; Vorbereitung eines Referats; Stationentraining; Kartenarbeit;		
	Kommunikationsfähigkeit	Lions Quest 5.6: Kommunikation in der Familie; „Cool bleiben“: Ich-Botschaften.	Gesprächsregeln; Selbst-reflexion durch Videoaufzeichnungen; Regelmäßige Diskussionen; Klassenrat; kriteriengeleitete Reflexion und Diskussion von Schülerleistungen;		

Klasse 9

	Kompetenz / Inhalte	Soz. Lernen im Zentrum	Anwendung im Alltag	Umsetzung in Klasse ____	
9	Selbsteinschätzung	Lions Quest 7.9: So könnte es einmal werden: Ein Lebensentwurf.	Techniken der differenzierten Selbstbeobachtung; Übernehmen von Aufgaben in Klasse und Schule; Kenntnisse über Anforderungen für Berufe;		
	Durchhaltevermögen	Lions Quest 7.4: Man nehme...- Zutaten zum Erfolg.	regelmäßige Konzentrationsübungen; Arbeit in kleine Schritte zerlegen, diese visualisieren und auch abhaken; Belohnungen;		



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zu Beginn des neuen Schuljahres möchte ich Sie über einige wichtige Neuerungen, Termine und Bestimmungen an unserer Schule informieren. Ich bitte Sie zugleich auch, unsere Arbeit als Lehrer tatkräftig zu unterstützen, damit Ihre Kinder das angestrebte Bildungsziel möglichst ohne Umwege und mit einem optimalen Ergebnis erreichen. Dazu sind von Ihrer Seite vor allem Gespräche mit Ihren Kindern wesentlich. Informieren Sie sich bitte laufend über den Leistungsstand und über eventuelle Schwierigkeiten, die an der Schule auftreten. Nur so können Probleme beseitigt oder zumindest abgemildert werden, bevor sie schier unüberwindlich werden. Alle Lehrkräfte und natürlich auch ich als Schulleiter stehen Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung. Die Sprechzeiten entnehmen sie bitte der beiliegenden Liste.

- ...
- Der **Schulversuch „Soziales Lernen“** befindet sich im dritten und somit letzten Versuchsjahr. Dieses Jahr sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 daran beteiligt. Durch spezielle Unterrichtsbausteine wird versucht, den Kindern und Jugendlichen wesentliche personale und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Kompetenzen die Schwerpunkte in den einzelnen Jahrgangsstufen bilden:

Jahrgangsstufe	Kompetenzen
5	Zuverlässigkeit, Umfangsformen, Sorgfalt/Bearbeitungsgeschwindigkeit, Leistungsbereitschaft
6	Verantwortungsbewusstsein, Frustrationstoleranz
7	Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
8	Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisation/Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit
9	Selbsteinschätzung, Daueraufmerksamkeit/Durchhaltevermögen

Dem als Anlage beigefügten „Plan zum Erwerb der Selbst- und Sozialkompetenzen für die Ausbildungsreife in der Hauptschule – kompakt“ können Sie entnehmen, auf welche Indikatoren bei der jeweiligen Kompetenz geachtet wird, welche Verhaltensweisen also die Schüler/innen im Unterricht und darüber hinaus zeigen sollen. Um die Nachhaltigkeit dieser Bemühungen zu sichern, bitte ich Sie, liebe Eltern, auch zuhause auf die Einhaltung und Beachtung der angeführten Indikatoren zu achten und somit einen wichtigen Beitrag dazu zu leisten, dass Ihr Kind über die für die Ausbildungsreife unbedingt notwendigen Kompetenzen verfügt und somit bessere Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt hat.

- **Hilfe bei Lernschwierigkeiten** und Verhaltensauffälligkeiten bietet auch in diesem Schuljahr Frau Rabl vom Mobilen Sonderpädagogischen Dienst an, die sich am Dienstag- und Donnerstagvormittag auf Initiative von Eltern oder Lehrern mit den zuvor genannten Problemfällen befasst. Sollten Sie die Unterstützung dieser pädagogisch-psychologisch speziell geschulten Fachkraft benötigen, setzen Sie sich bitte über das Sekretariat mit ihr in Verbindung.
- ...
- ...

Walter Kloiber, Rektor



Vertrauenslehrer:

Schülersprecher: